

Schild, 102:133 mm; getriebener Rand mit Bandwerk, Blumengehängen, Ranken und Muschel. Auf dem Buckel im Lorbeerkranz die Inschrift:

Das glücke | so mich hat betroffen | Will ich | hinführo weiter hoffen | Christian  
Lehmann | bürger u schneider | 1725.

Ebenso gemarkt.

Schild, 81:108 mm; Rand mit Engelsköpfchen geziert. Auf dem Buckel ein Sporn und die Inschrift:

Christian Roch Meister der Sporer dis Jar Koenig | in der schwarzen Scheibe | 1671.

Schild, 120:130 mm; Rand mit Ranken und Blumengehängen reich verziert. Auf dem lorbeerumkränzten Buckel in der Mitte eine Sonnenblume in einem Park, zur Sonne hingewandt. Blume und Sonne vergoldet. Mit bezug hierauf darüber auf einem Bande: Caelestes sequitur motus.

Unten eine kleine Kartusche, bez.:

Dieses Emblema | verehret zum andencken | nach erhaltenen | nahen Schufse in der  
Schwarzen | Scheibe 1724 | GM. | H

Auf der Rückseite: Gotthardt Mathias Henniky.

Die hübsche getriebene Arbeit gemarkt wie die vorigen.

Schild, 96:115 mm, Rand mit Blumen verziert; am Buckel ein Stiefel und die Inschrift: Johan George Neiberd | 1696.

Schild, 100:122 mm, Rankenrand mit Muschel. Buckel, zwischen Krone, Palmzweigen und Lorbeerkranz bez.: Jacob | Petzold | Anno 1732.

Schild, 95:106 mm; Rand mit Muschel und Bandschmuck.

Auf dem Buckel allegorische Gravierung, bez.: Carl Gottlob Rauchfuß | 17 | 21.

Schild, 96:112 mm. Blumenrand mit Fratze. Buckel vergoldet mit dem gravierten Nitzschen Wappen. (Vergl. S. 235.)

Auf der Rückseite bez.:

Christian | Nitzsch . König | geworden in der | schwarzen | Scheibe | Anno 1653 |  
Anno 1656 | Anno 1682.

Schild, 108:140 mm. Rand in Vielpafsform mit Ranken und Muschel; diese wie der Buckel vergoldet. Inschrift:

Diefes | verehrete bey | erhaltenen Königs | Schufses in Der | schwarzen Schei | be  
Ao: 1744 | Johann Friederich | Riebner.

Schild, 112:131 mm, mit durchbrochenem Blumenrand, wohl 17. Jahrhundert und das Mittelschild 1842 eingesetzt.

#### Weiterer Besitz.

Pyramide, 83 mm hoch. Auf einer Scheibe ruht der vierseitige Sockel, aus Messing (vergoldet?); darauf eine versilberte Pyramide mit Vase.

Auf der Scheibe die Inschrift: Vivat | Budifsin | d: 15 Juni | 1787.

Auf dem Sockel: Hier wohne | Friede | Freide | Wonne.

Auf der Pyramide:

Es | Lebe | des | Chur | Fürst | A. C. G. R | Stadt Major | und | Ober Schü | tzen Älster.

Es | Lebe | der | Gan | tze Rath | J. G. Ham | pel Sena | tor u: Schü | tzen Ael | tester.

Es | Leben | die | Schü | tzen | Aelsten | F. A. Canis (Carus?) | K: u: Han | dels Herr |  
Schützen Ael | ster. —

Es | Lebe | die | Bürger | Scafft | J. F. W. | Frantz : | K: u: Han | dels Herr | u: Schütz | en  
Alster | J. G. Otto : | Schützen | Aeltester.